

Neues von den bayerischen Beschussämtern

Datum: Donnerstag, 07. April 2011

Thema: BSSB-Online-Team

Vertreter des Bayerischen Sportschützenbundes nahmen am 06.04.2011 an einer Gesprächsrunde im Bayerischen Wirtschaftsministerium zur Zukunft der bayerischen Beschussverwaltung teil.

Seitens des Staatsministeriums wurde mitgeteilt, dass der geplante Neubau des Beschussamtes im fränkischen Mellrichstadt zügig vorangetrieben wird. Baubeginn wird voraussichtlich 2012 sein; bis zum Abschluss der Bauarbeiten steht das jetzige Beschussamt vollumfänglich zur Verfügung, so dass für Frankens Schützen keine weiten Fahrtwege entstehen.

Das Beschussamt in München bleibt bestehen. Darüber hinaus wird im süddeutschen Raum ein neuer Beschussbunker gebaut. Der endgültige Standort steht noch nicht fest.

Weniger erfreulich war die Ankündigung zur geplanten Gebührenanpassung im Beschusswesen.

Die seit 1997 unveränderte Gebührenordnung der bayerischen Beschussämter muss der allgemeinen Preisentwicklung Rechnung tragen, um kostendeckendes Arbeiten zu ermöglichen – teilte das Ministerium mit. Dabei wird zunächst eine Anpassung an das Gebührenniveau Baden-Württembergs und Nordrhein-Westfalens erfolgen.

Parallel werden die tatsächlichen Aufwandskosten ermittelt um in einem zweiten Schritt (Ende 2012) die Gebühren anhand des tatsächlichen Aufwandes festzuschreiben zu können.

Sobald genaue Zahlen vorliegen, werden wir unsere Mitglieder informieren.

Der Bayerische Sportschützenbund steht in engem Kontakt zum Ministerium und wird im Sinne unserer bayerischen Schützen auf eine maßvolle Anpassung der Gebührenordnung hinwirken.